Halle und Umgegend.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 23. März.

Am Vorstandstische waren anwesend die Herren Prof. Dittenberger, stellvertr. Vorsitzender, Baumeister Schulze, Schriftführer;

am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträthe Arndt, Bonstedt, Fubel, Hildenhagen, v. Holly, Jochmus, Keferstein, Dr. Krähe, Lohausen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Hr. Vorsitzende mit, daß wiederum eine Eingabe des Ausschusses für Durchführung der Kl. Ulrichstraße nach der Oleariusstraße vorliege, worin die Versammlung um schleunige Stellungnahme zu der Angelegenheit gebeten werde mit der Begründung, daß am 1. April die Anstellung eines der für den Durchbruch zu erwerbenden Grundstücke ablaufe.

Auf eine Anfrage nach dem Stand der Berathung des Projektes beim Magistrat erklärt Hr. Oberbürgermeister Staude, daß sich derselbe eingehend damit beschäftigt und auch behufs Verlängerung der Anstellungen mit den Interessenten Verhandlungen angebahnt habe, nach deren Abschluß die Ausarbeitung und Einbringung einer Vorlage bald zu erwarten sei.

Hr. Friedrich hat aus dem Munde der Betheiligten sowie aus einer Zeitungnachricht Kenntniß vom Standpunkt des Magistrates und der Höhe der von ihm als nothwendig erachteten Kosten genommen und ist der Ansicht, daß man, wenn sich dieselben so hoch beliefen, wie der Magistrat versichert, von dem ganzen Projekt Abstand nehmen müsse. Doch sei nach seiner Meinung die Rechnung des Magistrates nicht frei von wesentlichen Irrthümern. Abgesehen aber vom ursprünglichen Durchbruchsplane gebe es noch eine andere, billigere Lösung und zwar durch eine Ueberbauung am Grasewege. Jedenfalls halte er eine baldige Berathung der Frage durch die Versammlung für nothwendig und beantrage die Ueberweisung der Eingabe nicht an die Petitionskommission, sondern diesmal ausnahmsweise an die Baukommission.

Hr. Oberbürgermeister Staude giebt die ausdrückliche Versicherung, daß der Magistrat bei Berathung der Frage auf das Gründlichste verfahre und derselben in wohlwollendster Weise jede mögliche Förderung angedeihen lasse. Wenn Hr. Friedrich ein anderes billigeres Mittel zur Erreichung des erwünschten Zieles gefunden zu haben glaube, möge er dasselbe dem Magistrat zur Prüfung vorlegen, doch müsse bei der gründlichen, vom Magistrat angestellten Erörterung aller einschlagenden Fragen stark an einer anderen Lösung, als die vom Hrn. Stadtbaurath gefundene, gezweifelt werden.

Hr. Friedrich ändert seinen Antrag dahin ab, eine gemischte Deputation zur Berathung der Durchbruchsfrage einzusetzen.

Hr. Kommerzienrath Bethcke bittet, den Antrag Friedrich nicht anzunehmen, da die Angelegenheit nach Versicherung des Magistrats im besten Fluß sei.

Hr. Prof. Dittenberger nimmt den ersten Antrag wieder auf, nach welchem die Eingabe durch Versammlungsbeschluß der Baukommission zur Berathung übergeben wird.

Sodann wird das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen und genehmigt.

1. Bei Festsetzung des Kämmerei-Etats für 1891/92 wird in Ausgabe festgesetzt für:

Tit. V: Central-Verwaltung 584,687.48 M., gegen 515,061.58 M. im Vorjahr, mit dem Vorbehalt, daß die Aufstellung kalkulatorisch geprüft und festgestellt wird und daß eine Erhöhung der Beamtengehälter nur eintritt, wenn es möglich ist, den Etat dann ohne Steuererhöhung zu balanciren. (Berichterstatter Hr. Demuth.)

Tit. VI.: Kirchen- und Schulwesen 403,536.50 M. gegen 374,485 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Krug.)

Tit. VII.: Armenwesen 189,432 M. gegen 185.350 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Demuth.)

Tit. VIII.: Feuerlöschwesen 51,217 M. gegen 42,464 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Apelt.)

Tit. XIII.: Straßenbeleuchtung 188,981.14 M. gegen 168,251.74 im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Apelt.)

Tit. XIV.: Wasserversorgung der Stadt 99,202.79 M. gegen 93,936.81 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Krug.)

Tit. XVI.: Zur Förderung von Kunst und Wissenschaft 51,654 M. gegen 31,867 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Krug.)

Tit. XV.: Staats-, Provinzial- und Kreislasten 97,628.40 M. gegen 93,213 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Sachs.)

Tit. X.: Für bauliche Zwecke. Eingesetzt sind 237,337.15 M. gegen 226,994 M. im Vorjahr. (Berichterstatter Hr. Sachs.)

Eine längere Erörterung entspinnt sich über die von der Baukommission beantragte Einsetzung von 10,000 M. in den Etat als erste Rate zum Bau einer neuen Brücke an Stelle der jetzigen Schifferbrücke und zwar zunächst zur Ausarbeitung eines bezügl. Projektes.

Hr. Friedrich ist entschieden dafür, daß die Brücke umgebaut werde. Sie sei einmal viel zu steil und namentlich im Winter habe er als Mitglied des Thierschutzvereins die Beobachtung gemacht, zu welchen Unzuträglichkeiten dieser Umstand für die Zugthiere führe, dann aber besitze sie nicht mehr die erforderliche Tragfähigkeit, sodaß Hr. Baurath Brünecke kürzlich einen schweren Transport über dieselbe habe verbieten müssen.

Hr. Oberbürgermeister Staude erklärt, daß man mit dem Neubau der Brücke nur in Gemeinschaft mit der königl. Regierung vorgehen könne, welche einen Zuschuß zu leisten habe. Ein Projekt sei der Regierung schon eingereicht, bessere seien noch in Arbeit. Da jedoch beim besten Willen und unter kräftigster Förderung der Staats- und städtischen Behörden die Inangriffnahme des Baues in diesem Jahre nicht mehr zu ermöglichen sei, erscheine auch eine Aenderung des Bauetats durch Einsetzung einer ersten Baurate nicht für angebracht.

Hr. Baurath Brünecke bestätigt, daß der Neubau zu einem dringenden Bedürfniß geworden sei und daß auch jedes Jahr der Ministerialkommissar auf den vorhandenen Uebelstand hingewiesen habe. Die Ausarbeitung eines Projektes erscheine immerhin angezeigt.

Hr. Stadtbaurath Lohausen betont nochmals, daß alle in dieser Angelegenheit vorläufig erforderlichen Schritte vom Magistrat gethan seien.

Hr. Sachs glaubt, daß man, wenn für die Mühlpfortenbrücke 30,000 M. bewilligt seien, auch den von der Stadt zu zahlenden Zuschuß von 50,000 M. zu den auf 100,000 M. veranschlagten Kosten für die Schifferbrücke aufbringen werde, daß aber deshalb der Etat, so wie er ist, angenommen werden könne.

Hr. Schmidt stellt den Antrag, die Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß die Zugangswege zu der Schule in der Liebenauerstraße in ordnungsmäßige Verfassung gesetzt und daß die Anlieger zu den Ausbaukosten, soweit sie dazu verpflichtet sind, hinzugezogen werden.

Hr. Stadtbaurath Lohausen erklärt unter Anerkennung der gerügten Uebelstände, daß im Winter eine Besserung nicht gut herbeizuführen gewesen sei, dagegen im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden solle.

Bevor man zur Abstimmung über den Antrag Schmidt schreitet, wird zunächst die von der Baukommission beantragte Einsetzung von 10,000 M. für den Bau der Schifferbrücke abgelehnt.

Sodann findet eine längere Erörterung über weitere Bewilligungen für bauliche Zwecke statt. Von den aus derselben hervorgehenden Anträgen wird

der Antrag des Magistrates zur Pflasterung und Regulirung des Moritzkirchhofes 20,000 M. zu bewilligen abgelehnt,

der Antrag Friedrich, diese Kosten auf 10,000 M. zu ermäßigen, abgelehnt,

der Antrag der Baukommission für Pflasterung und Regulirung der Fahrstraße der Neuen Promenade am Waisenhaus 10,000 M. zu bewilligen angenommen,

der Antrag der Baukommission für Kanalisirung des Mötzlicher Weges 13,400 M. einzusetzen, abgelehnt,

der Antrag Pfanl-Harnack aus den verfügbaren Mitteln die Kosten für den Ausbau der Liebenauerstraße vom Liebenauer Platz bis zur Schule und des Franzosenweges von der Gr. Steinstraße bis zur Mädchenschule zu bewilligen, angenommen,

infolgedessen der Antrag Schmidt auf Ausbau der Liebenauerstraße abgelehnt

und schließlich der Antrag der Baukommission, den Magistrat zu ersuchen zu den einzelnen Positionen Spezialanschläge vorzulegen, sowie der Tit. X. mit diesen Abänderungen angenommen.

Wegen der vorgerückten Stunde wird sodann die Erledigung des Restes der Etatsberathung auf die heute stattfindende außerordentliche Sitzung verschoben und als besonders dringlich nur noch Punkt 5 und 6 der Tagesordnung erledigt.

5. Pfingsten dieses Jahres wird der Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes in Halle abgehalten werden. Die Finanzkommission des Festausschusses (Hr. Kommerzienrath Lehmann, Rechtsanwalt Dr Rüffer u. a.) hat um eine städtische Beihilfe gebeten. Demgemäß ersucht der Magistrat unter Hinweis auf die Stellungnahme anderer Städte bei gleichem Anlaß die Versammlung, 1000 M. aus dem Dispositionsfonds beider städtischer Behörden für 1891/92 zu bewilligen und ihn zu ermächtigen, daß er dem Festausschuß diese Summe als Beitrag der Stadt zu den Kosten des diesjährigen Abgeordnetentages des Deutschen Kriegerbundes zur Verfügung stellt.

Hr. Krug theilt zunächst als Berichterstatter der Finanzkommission den Beschluß derselben mit, die Bewilligung von 500 M. zu empfehlen, betont aber, daß dieser mit 5 gegen 4 Stimmen gefaßte Beschluß kein Kompromißbeschluß, sondern ein Zufallsbeschluß sei, der die Stellung der Kommission zu der Frage nicht ausdrücke. Die Ansichten der Kommissionsmitglieder über Wesen und Zweck der Kriegervereine seien als weit auseinandergehende vorzüglich bei der Beurtheilung der Stellung der Kriegervereine zu den allgemeinen Interessen zum Ausdruck gekommen. Von einer Seite sei der hohe politische Werth der Vereine betont und auf die in Gründung von Unterstützungskassen und Förderung gemeinnütziger Zwecke zum Ausdruck kommenden Wohlthätigkeitsbestrebungen hingewiesen worden, während andere die Kriegervereine lediglich als Vergnügungsvereine bezeichnet hätten, deren spärlich und mit geringem Erfolg geübte gemeinnützige Bestrebungen durchaus nicht als charakteristisch für die Vereine angesehen werden könnten. Ihre politische Stellung sei bei der Beurtheilung völlig aus dem Spiel gelassen worden.

Hr. Prof. Dittenberger spricht seine Ansicht dahin aus, daß von ihm der letzte Satz des Hrn. Vorredners so aufgefaßt sei, daß nach dem Sinn und Geist der Stadtverordnetenversammlung Versammlungen mit politischer Färbung in keiner Weise unterstützt werden dürften, und daß je nach der Auffassung des Charakters des Abgeordnetentages des Deutschen Kriegerbundes als politisch oder unpolitisch die Frage nach einer Unterstützung mit Nein oder Ja beantwortet werden müsse.

Hr. Schmidt befürwortet die völlige Ablehnung des Magistratsantrages und spricht damit im Sinne der Vorstände verschiedener hiesiger Kriegervereine, die ihm ihre Ansicht darüber mitgetheilt haben. Wenn schon die immer häufiger geforderten Bewilligungen bei Versammlungen für die Stadt zu einer unerträglichen Last zu werden drohten, so müsse man es vor allem vermeiden, dem Bunde, der, wie er aus dem aufgestellten Programm ersehe, mit Ausnahme von zwei Comitesitzungen, für die Versammlungstage nur Vergnügungen plane, eine Beihilfe zu gewähren und damit mittelbar politischen Zwecken, zu denen nach seiner Meinung die Kriegervereine mit ausgenutzt würden, zu dienen. Eine Verpflichtung übernehme die Stadt doch nur, wenn sie eine Einladung habe ergehen lassen, was seines Wissens in diesem Falle nicht geschehen sei.

Hr. Stadtrath Arndt legt die Größe und Ausdehnung, sowie den Zweck und die Absicht des Deutschen Kriegerbundes dar, der in 152 über ganz Deutschland verbreiteten Bezirken bei dem Abgeordnetentage mit je einem Vertreter anwesend sein werde, der eine Unterstützungskasse mit einem namhaften Kapital gegründet habe, das Kriegerwaisenhaus Römhild, in dem auch aus der nächsten Umgebung der Stadt 7 Kinder Aufnahme gefunden hätten, gekauft habe und selbständig erhalte, Sterbekassen, Lebensversicherungsanstalten eingerichtet und vor allem die Sanitätskolonnen ins Leben gerufen habe, die in einer Anzahl von 174 Abtheilungen mit 5000 Mitgliedern jederzeit zum Dienste des Vaterlandes bereit seien. Auch das Programm sei kein reines Vergnügungsprogramm. Schon am Sonnabend fänden Sitzungen der Vorstände der Sterbe- und Unterstützungskassen statt. Am ersten Feiertage sei von 8—2 Uhr Sitzung im Neuen Theater, um 2 Uhr Besichtigung der Sanitätskolonnen in der Moritzburg, danach finde eine Wasserfahrt statt. Am zweiten Feiertage sei wiederum von 8—2 Uhr Sitzung, dann Parade und schließlich Konzert in Freybergs Garten. Am Dienstag sei eine Fahrt nach dem Kyffhäuser in Aussicht genommen. Mit diesen Ausführungen glaube er bewiesen zu haben, daß der Bund unmittelbar im Dienste der Allgemeinheit stehe.

Eingegangen ist sodann ein Antrag Sachs-Harnack, Versammlung wolle beschließen, unter Ablehnung des Magistrats- und Kommissionsantrages 500 M. zum Besten des vom Deutschen Kriegerbunde gestifteten Kriegerwaisenhauses zu Römhild bewilligen zu wollen.

Hr. Elze spricht seine Verwunderung darüber aus, daß Männern, die vor zwanzig Jahren ihr Blut und Leben für das Vaterland eingesetzt haben, die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland, Stärkung und Hebung des Nationalbewußtseins auf ihre Fahne geschrieben hätten, ohne Unterstützung bleiben sollten.

Hr. Kommerzienrath Bethcke ist im allgemeinen dafür, daß man sich mit der Bewilligung von Beihilfen mehr Reserve auferlegen müsse, glaubt aber, daß eine Ablehnung in diesem Falle peinlich berühren werde und hält es für sehr bedenklich den Anfang mit der Zurückhaltung gerade bei den Vertretern der Kriegervereine zu machen.

Hr. Stadtrath Arndt erinnert daran, daß seit 40 Jahren kein gekrönter Hohenzoller in Halle geweilt habe, und daß für den Herbst die Erfüllung unseres Wunsches, den Kaiser in unseren Mauern zu sehen, zu erhoffen, für die Verwirklichung desselben die Ablehnung aber keineswegs förderlich sei.

Hr. Krug glaubt ebenfalls, daß der Ablehnung falsche Beweggründe untergeschoben werden würden.

Bei der Abstimmung werden von 34 Stimmen 17 für und ebensoviel gegen den Magistratsantrag abgegeben. Derselbe ist somit abgelehnt.

Dagegen wird der Kommissionsantrag auf Bewilligung von 500 M. angenommen.

6. Mit Genehmigung des Pächters Kohnert ist von der Gimritzer Brücke entlang der Wilden Saale bis zur Saubrücke auf Kosten des Verschönerungsvereins ein Fußweg hergestellt worden, welchen der Verein jetzt mit Bäumen bepflanzen will. Der Pächter Kohnert will sich aber die Bepflanzung dieses Weges, welcher bisher nicht aus der Pacht gezogen ist, nur unter gewissen Bedingungen gefallen lassen, und es bleibt daher nichts übrig, als das zum Wege nöthige Land in einer Breite von 4 m aus der Pacht zu ziehen. Da der Weg ungefähr 650 m lang ist, so handelt es sich dabei um rund einen Morgen Flächeninhalt, wofür die Pachtermäßigung, da das fragliche Land als Weide betrachtet ist, nur etwa 5 M. jährlich betragen würde.

Die Versammlung nimmt auf die Befürwortung des Ref. der Agrarkommission Hrn. Roth den Magistratsantrag an, wonach das vorgedachte Land in einer Breite von 4 m sofort aus der Pacht gezogen wird, jedoch mit dem Zusatz der Kommission, den Magistrat zu ersuchen, den privatrechtlichen Charakter des fraglichen und des über den Sandanger führenden Weges zu wahren, damit nicht vielleicht später mit der Landesverwaltung Streitigkeiten entständen. Am besten geschehe diese Sicherung durch Aufstellung eines Steines mit der Aufschrift „Privatweg."

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Tarifwesen.

Vom 1. April kommt Nachtrag 3 zum Lokal-Gütertarif der königl. Eisenbahndirektion Magdeburg zur Einführung. Derselbe enthält: a) Bestimmungen über Berechnung der Entladefrist bei zoll- oder steueramtlicher Abfertigung, b) Ausdehnung des Ausnahmetarifs für bestimmte Stückgüter auf „Cigarrenkistchen und Cigarrenkistenbretter", c) Aufhebung des Ausnahmetarifs für für Braunkohlen ꝛc. ab Helmstedt, Offleben, Schöningen, Völpke und Welfensleben nach Neuhaldensleben, und d) neue Ausnahme-Frachtsätze für „Gießerei-Roheisen" von Ilsenburg und Vienenburg nach Berlin und anderen Stationen des Direktionsbezirks Magdeburg.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 24. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 10	4	102,50 G
3½% " " " 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% " " " 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25 G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe . . .	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadtanleihe . . .	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen .	—	—	1/1 u. 1/7	4	102 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% " "	—	—	do.	3½	93 B
3½% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	—	do.	3½	96,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Pap.-Fbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100 G
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100 B
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludw. II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99 G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk. A. G.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50 G
†) 4½% Sächs.-Thür. Braunk. Oblig.	—	—	do.	4½	102 G
4½% Werschen-Weißenfelser Obl. . .	—	—	do.	4½	102,50 G
Hallesche Bankvereins-Actien . . .	1889	10	1/1	5	165 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien . .	1890	9	1/1	4	129 bz u B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien . .	1889/90	5	1/4	4	109,50 G
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien . . .	1889/90	8⅔	1/8	4	122 B
Zuckerraffinerie Halle-Actien . . .	1889/90	16	1/10	4	150 B
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien .	1889	9	1/1	4	150 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten.	1889	9	do.	5	150 G
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien .	1889/90	11	1/6	4	172 G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A. .	1889/90	3	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik .	1889/90	7	1/6	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien . .	1889/90	4	1/6	4	—
Hallesche Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	—
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten . .	1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Feldschlößchen . .	—	7	1/10	4	112 B
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	1889/90	8	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde) .	1888/89	20	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Actien . .	1890	35	1/1	4	318 B
Hallesche Straßenbahn	1889	6	1/1	4	126 G
Hildebrand'sche Mühlenwerke . . .	1889/90	12	1/7	4	149 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien . . .	1888/89	10	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1888/89	13	1/7	5	210 B
Riemberger Malzfabrik-Actien . . .	1889/90	—	15/8	4	105 B
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1889/90	3	1/8	4	74 B
Kuxe d. Bruckd.-Rietl. Bergb.-Vereins* .	—	—	fco.	fco.	—
Kuxe der Consolidirten Pfännerschaft* .	—	—	fco.	fco.	190 G
Packhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.
†) Per Erscheinen.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 23. März.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Eduard Werner und Auguste Gerstäcker (Pfännerhöhe 5b und Merseburg). Der Handarbeiter Friedrich Felix und Marie Keller (Meckelstr. 1 und Gr. Schlamm). Der Eisendreher Heinrich Doller und Minna Böttcher (Gr. Wallstraße 24a). Der Maurer Adolf Himmel und Auguste Gotsche (Meckelstr. 22 und Dammendorf). Der Klempner Christian Schick und Klara Hoffmann (Mittelstr. 4 und Barfüßerstr. 11). Der Handarb. Aug. Hübner und Emilie Stoye (Diemitz). Der Fabrikarbeiter Franz Franke und Emilie Rühlemann (Bahnhofstr. 6 und Scharrengasse 7). Der Postschaffner Karl Naumann und Elise Schmidt (Halle und Brehna). Der Handarb. Wilhelm Schneider und Pauline Vetter (Schaitz).

Eheschließungen: Der Rangirer Gottlieb Thaele und Emilie Bettzüche (Thurmstr. 1 und Magdeburgerstr. 41a). Der Kaufm. Friedrich Heinemann und Christiane Wolf (Geiststr. 56).

Geboren: Dem Kaufm. Wilhelm Böhr eine T., Anna Gertrud (Gr. Berlin 13). Dem Schlosser Karl Reinhardt eine T., Elsa Emma (Martinsgasse 23). Dem Gärtner Wilhelm Berger ein S., Gustav Max (Kronprinzenstr. 2). Dem Gasfüller Hermann Amthor eine T., Auguste Anna Martha (Dryanderstr. 11). Dem Bäckermstr. Friedr. Beyer eine T., Dorothee Charlotte Elisabeth (Gr. Steinstr. 23). Dem Fleischer August Hoffmann eine T., Elise Gertrud (Dryanderstr. 8). Dem Vorsteher der Versuchsstation des landw. Instituts Dr. phil. Max Hollrung eine T., Klara Luise Gertrud (Am Kirchthor 20). Dem Gastwirth Friedrich Schönleben eine T., Johanne Margarethe (Magdeburgerstr. 40a). Dem Kaufm. Arthur Dietrich eine T., Johanna Gertrud Minna (Dryanderstr. 19). Dem Müller Karl Eggert eine T., Klara Bertha Anna (Hospitalplatz 2). Dem Schmied Gotthelf Seifert eine T., Anna Auguste (Parkstr. 10). Dem Bürstenmacher Heinrich Gattersleben ein S., August Heinrich Bruno (Schulberg 7). Dem Mehlhändler Theodor Tammich eine T., Margarethe Lina (Geiststr. 36). Dem Handarb. Karl Schwalbe eine T., Frieda Martha Anna (Harz 14). Dem Fabrikarb. Josef Linke ein S., Albert Aloysius (Raffineriestr. 7). Dem Schuhmacher Martin Sörensen ein S., Willy Moritz Martin (Schmeerstr. 26). Dem Müller Wilhelm Streuber eine T., Minna Alma Lisbeth (Schwetschkestraße 15). Dem Maurer Ernst Pönicke eine T., Anna Margarethe Ella (Karlstr. 6). Dem Gutsbesitzer Adolf Hoffmann ein S., Otto Paul Erich (Diemitz). Dem Kaufm. Hermann Krüger eine T., Therese Luise (Gr. Klausstr. 41). Dem Schlosser Richard Eckardt eine T., Ida Therese Luise (Zwingerstr. 19). Dem Bahnarb. Friedr. Schulze eine T., Henriette Luise Anna (Gommergasse 2). Dem Schneidermstr. Gottfried Hupe eine T., Helene Margarethe Elsa (Kl. Sandberg 4). Ein unehel. S.

Gestorben: Des Brauer Gustav Günther S. Gustav, 2 J. (Gr. Brauhausgasse 28/29). Des Kutscher Franz Rabe T. Anna Minna, 2 M. (Friedrichstr. 50). Der Büreaugehilfe Paul Hugo Hermann Lauterbahn, 18 J. (Parkstr. 11). Der Grubensteiger Friedrich Becker, 59 J. (Klinik). Der Privatmann Julius Hesse, 64 J. Der Handarb. Heinrich Gaudig, 54 J. (Klinik). Des Fabrikarb. Hermann Meyer S. Albert, 1. J. (Klinik). Des Handarb. Ludwig Krämer Ehefrau Christiane geb. Blaue, 37 J. (Diakonissenhaus). Des Tischler Heinr. Wilh. Richter S. Oskar, 7 M. (Mühlweg 27). Des Bahnarb. Adolf Krause S. Gustav Adolf Johannes, 19 T. (Laurentiusstr. 5). Des Bäckermeister Gustav Nebelung S. Gustav, 9 M. (Laurentiusstr. 19). Ein unehel. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910325043/fragment/page=0001
DFG

In meinem Grundstück **Geiststr. 24** habe ich zu sofort oder später der Neuzeit entsprechend eingerichtete:

Läden, Contore, Arbeitsräume mit Dampfkraft, sämmtliche Räume **mit elektr. Beleuchtung und Dampfheizung** versehen,

Herrschaftliche Wohnungen, bei denen **elektr. Beleuchtung** vorgesehen,

Kleine und Mittelwohnungen sowie **Lagerkeller** zu vermiethen. **Besichtigung:** Vormittag **von 9—11 Uhr,** Nachmittag **von 3—½6 Uhr.**

Georg Sachs.

Dampfkraft.

Kessel mit Maschine, 10—12 Pferdekraft, und Werkstättenraum zu verpachten auf der Eichoriendarre.
E. Gerecke. Thurmstraße 24.

Thurmstraße 24 (Eichoriendarre)

Pferdeställe, Niederlagen und großer Bodenraum zu vermiethen.
Näheres daselbst bei **E. Gerecke.** Zimmermeister.

Liebenauerstrasse 11

große Wohnungen im Vorderhause für **80** und **85 Thlr.** zu vermiethen.
E. Gerecke. Zimmermeister, Thurmstraße 24.

Liebenauerstrasse 11

2 Wohnungen für je **55 Thaler** zu vermiethen.
E. Gerecke. Zimmermstr., Thurmstr. 24.

Jägerplatz 7

herrschaftliches Hochparterre für **115 Thaler** zu vermiethen.
Näheres daselbst bei **Frau Böke.**

Laden.

Schöner großer Laden unterer **Große Ulrichstraße, allerbeste Lage,** ist per bald ev. 1. Oft. 91 zu vermiethen.
Offerten unter **M. 4840** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Für eine Weinhandlung werden **passende Kellerräume und Laden** per sofort gesucht. — Offerten unter **P. 4849** an die Expedition d. Ztg.

Kl. Laden zu vermiethen, desgl. **eine Wohnung,** 2 St., K., K.
Alte Promenade 16a.

Schöner Laden für 800 Mk. zu verm. **Geiststraße 18/19.**

---

5 Läden beieinander, und **Wohnungen** zum äußerst bill. Miethspreis **sofort oder später zu vermiethen.** Näheres **Thalamtstraße 12** beim Portier.

Laden, ev. mit Wohnung, **Martinsberg 12/13** sofort zu verm. Näheres **Schmeerstraße 33 34.**

Laden mit Stube
Mk. 600.
Rudolph Sachs & Co.

Gr. Laden

sofort zu vermiethen
Leipzigerstraße 47.

Laden Leipzigerstraße 2
nebst 2 Ladenstuben mit od. ohne Wohnung in der Bel-Etage per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres **Mühlweg 34, I.**

Der Junker'sche Laden
mit Wohnung,
in **„Stadt Zürich"** nahe am Markt, ist **zu vermiethen** u. 1. April 1891 zu beziehen. Näh. gr. Ulrichstr. 36, III

Wuchererstraße 40
ist ein sehr geräumiger, schöner **Laden,** für **jedes Geschäft passend,** billig zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Ebendaselbst auch eine **Wohnung** in der oberen Etage für ca. 200 bis 250 Mark. Näheres im **Parterre daselbst links.**

Niederlage Kaulenberg 6
mit 2 großen Böden, 1. April zu beziehen.
Zu erfragen **Kaulenberg 5.**

Niederlage oder Werkstatt, pass. für Böttcher, sofort zu verm. **Reilstr. 3.**

In „Ludwig ꝛc.",
Wörmlitzerstraße 30, ist die **Bel-Etage der Villa,** welche bisher vom Herrn Rittergutsbesitzer Schumacher bewohnt wurde, sofort oder später für **ca. 850 Mk.** zu vermiethen. Ebendaselbst auch eine **Wohnung** für ca **450 Mk.;** beide Wohnungen sind sehr geräumig und ist **Gartenbenutzung** inbegriffen. Näheres **Steinweg 43** bei Unterzeichnetem. **Fr. Kuhnt.**

Laurentiusstraße 17
herrschaftl. Wohnung, bestehend aus **4 Z., 2 K. u. Zub.,** 1. April zu verm.

Steinweg 30, Lindenstr.-Ecke
1 Wohnung zu **450** Mark,
1 „ „ **360** „
1 „ „ **350** „
1 „ „ **330** „
zu vermiethen.

Untere Leipz.-Str. 10
ist die für größere Geschäfte passende, aus **10 Piecen** bestehende **Parterre-Wohnung** sofort oder später zu vermiethen. Näheres zu erfr. bei **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Schillerstraße 37,
nahe der **Wuchererstraße, herrsch. 2. Etage,** 6 Stuben mit Salon, Bad, Wassercloset u. Zubeh. zu vermiethen.

Wohnungen,
zwei halbe Etagen zu 450 u. 400 ℳ zum 1. April zu vermiethen
Wuchererstraße 59.

Zwei getheilte **Etagen** sofort oder 1. April zu beziehen Marienstraße 8.

Schillerstraße 33
kleine u. größ. herrsch. **Wohnungen** mit Bad, sofort oder später zu verm.

Eine kleine Wohnung
ist zum 1. April noch zu beziehen. Zu erfragen **Lindenstraße 6.**

---

1. Juli ist eine freundl. **Wohnung,** best. aus 2 St., 1 K., 1 Küche nebst Zubehör für 320 Mark zu vermiethen. Laurentiusstr. 10, II. r. Näh. b. **Luftig.**

Reilstraße 126 eine **herrschaftl. Wohnung mit Balkon zu vermiethen.**
Wohn. z. verm. zu 75 Thlr. Thomasiusstr. 2.

Friedrichstraße 47
eine **Wohnung,** zum Abvermiethen, für 75 Thlr. sofort zu vermiethen.

Wohnung mit Vorgarten,
500 M., sofort od. später zu vermiethen **Hohenzollernstraße 37.**

---

2 herrschaftl. Wohnungen
Dorotheenstr. 16, am Stadtpark, für 700 und 800 Mark p. a. zu vermiethen durch Insp. **Wastig,** Parkstrasse 11, p.

Wilhelmstraße 21a
herrschaftliche Wohnung mit Garten u. s. w. per 1. April 1891 zu vermiethen ev. früher. Näheres **Mühlgraben 1.**

Preis 450 Mark.
2. Etage zum 1. April zu verm.
G. Schraidt, Kl. Klausstr. 19, Nähe des Marktes.

Krausenstraße 16, 1.
3 Stuben, 1 Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

Eine **frdl. Wohnung,** für 225 Mk. zu vermiethen. **Georgstraße 6.**

Barfüßerstraße 10
erste halbe Etage zu verm., Preis 500 ℳ Näheres im **Laden** daselbst.

Mehrere getheilte Etagen
zum Preise von 300—350 Mk. zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 3a.**
Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Eine Wohnung, 1 St., K. u. K., 135 Mk., 1. April zu vermiethen **Reilstraße 23.**

Blumenthalstraße 8
Parterre, I. Etage und **Mansarden-Wohnung, sofort beziehbar,** zu vermiethen. Näheres **Harz 7** im Comptoir. **Otto Vogler.**

Ein schönes **Logis,** von zweien die Wahl, Preis 420 und 470 M., auch z. Abvermiethen geeignet, vermiethet **Albrechtstr. 34.**

Wohnung an einzelne Leute zu verm. Preis 56 Thlr. Wettmerstraße 3.

Herrschaftliche 1. Etage
Lafontainestraße 13 per sofort oder später zu vermiethen.
Paul v. Kloch, Architekt.

Gr. St. u. K. in einem **herrschaftl. Hause** sofort an einzelne Dame zu vermiethen
Wuchererstraße 19d i. L.

Wohnung, 290 Mk., wegen Geschäftsübernahme 1. April zu verm.
Alte Promenade 16a, III.

Reilstr. 23 Stube, K., Küche, 1. Etage, 135 Mark, sofort zu beziehen.

Wohnungen
von 100—130 Thlr. sofort od. später zu verm. **Fritz-Reuterstr. 4.**

Die herrschaftliche erste Etage
Albrechtstraße 16a abzugeben.

Triftstraße 18 (Wettinerpl.), St., K., K. 126 ℳ, pt. z. verm. Martinsgasse 1.

Martinsg. 1 2 St., 2 K., K. 1./7. zu verm.

Bahn-Nähe,
Dryanderstraße 3 feine Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zub. sofort od. später zu beziehen. Zu erfragen daselbst 3 Tr.

Herrschaftliche Wohnung
zum 1. Oktober zu vermiethen
Riemeyerstr. 19. Ernst Ludwig.

Zu vermiethen.
Eine **Wohnung,** best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer u. Zub., Preis 100 Thlr., ist sofort oder 1. Juli zu beziehen **Krukenbergstr. 4b.**

Parterre-Wohnung,
sehr geräumig u. hell, mit **gr. Schaufenster,** für Schneider, Tapezier oder dergl. Geschäfte passend, 1. April oder später zu beziehen
Moritzkirchhof 14, I.

Eine Mansardenwohnung, Schulberg, zum 1. April 1891 zu verm. Preis 140 ℳ. Näheres **Harzgasse 6.**

Landwehrstraße 5 II. Etage, sind 3 St., 3 K. und Zubeh. zum 1. April zu vermiethen.

Freundliche Wohnung zum 1. Juli zu vermiethen. Preis 480 Mark.
Dzondis Garten, Kirchthor 8.

Wohnung, 66 Thlr., 1. April zu bez. Näheres **Streiberstraße 1, p. r.**

Für nur 2 einzelne Leute Souterain-Wohnung, 45 Thlr., 1. April zu beziehen
Wilhelmstraße 4.

Wohn. 80 Thlr. Anhalterstr. 7.

Wohnungen
sofort zu vermiethen, Pr. 5—600 Thlr.
Krausenstraße 17d.

Kleine Ulrichstraße 24/25
ist **getheilte Etage,** 400 Mark, per 1. April zu beziehen.

Wohnung nahe der Bahn, 300 Mark, schön eingerichtet, versetzungshalber 1. April oder später zu beziehen **Südstraße 5, part.**

Wohnung, Stube, K., K., Moritzkirche 5.

Mittelwache 3 ist die II. Et., 5 Z., K., K. u. Zub., 450 Mk., u. die III. Et., 4 Z., K., K. u. Zub., 390 Mk., 1/4. z. bez.

Frdl. Wohnung jetzt oder später zu vermiethen **Pfännerhöhe 9.**

Stube, Kammer u. Küche z. 1. April zu vermiethen Lindenstraße. Näheres **Pfännerhöhe 14, part.**

Zwei **kleine Wohnungen** sind sofort oder zum 1. April zu vermiethen
Kleiner Schlamm 11.

Sof. od. sp. Wohn. 70 Thlr. Zwingerstr. 18.

Eine **Wohnung,** 2 Stuben Straßenfront, ist hier per 1. Juli für 225 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen
Alter Markt 7.

---

2 Stuben, gr. Schlafst., K., Zubehör, 1. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen
Schwetschkestraße 12, I. l.

---

2 St., gr. K., Küche, Keller, Bodenk. 1. April zu bez. Krukenbergstraße 7.

Wohnung für 400 Mk. frei Mühlgraben 1.

Mühlweg 26
frdl. Wohnung, 3 Stuben nebst allem Zubehör, mit oder ohne Garten, zum 1. April zu vermiethen.

Eine frdl. **Hofwohnung** (ℳ 225) per 1. April zu vermiethen
Gr. Ulrichstraße 52.

Zu meinem Hause **Poststr. 9/10** ist zum 1. April eine **große herrschaftliche Etage** zu vermiethen.
Gust. Kathe, Leipzigerstr. 95/96.

Eine Wohnung, 60 Thlr., vermiethet Charlottenstr. 12a.

Logis-Gesuch.
Ein kinderloses Ehepaar sucht bis 1. Mai ein Logis bis 250 Mk. im Königsviertel zu miethen. Offerten sub **T. N. 1873** an **Haasenstein & Vogler** hier.

Wohnung bis 200 Mark Nähe der Bahn 1. April gesucht.
Offerten unter Chiffre **J. 4843** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Leute ohne Kinder suchen zum 1. Juli freundliche **Wohnung** in ruhigem Hause, nicht über 2 Tr. Preis 175—200 Mk. Off. m. Ang. d. Preises u. der Größe an die Exped. d. Ztg. unter **O. 4848.**

Beamter, 2 Pers., s. Wohnung zum 1. Juli im Preise v. 70—80 Thlr., Nähe des Mühlwegs oder Kirchthor. Off. u. **C. 4837** an die Exped. d. Ztg. erb.

---

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör zum 1. Juli im Königs-, Steinthorviertel, im Preise bis zu 270 ℳ gesucht. Off. unter **X. 4833** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Zwei Damen s. 1. Juli unerh. d. St. eine Wohn. f. 80 Thlr., u. üb. 2 Tr. Off. **E. 4839** bef. die Exped. d. Ztg.

Ein Beamter s. ein gut möbl. Zimmer, möglichst mit ganzer Pension, bei anst. Familie. Off. mit Preis u. **D. 4838** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Ein junges Mädchen sucht möblirtes Zimmer. Off. unter **A. 4835** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Für Anfang April **Garçonlogis** (Wohn- u. Schlafzimmer) nach Süden oder Westen, Nähe des Waisenhauses, **gesucht.** Off. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen unter **F. 4840.**

Für Einjähr.-Freiwillige
Wohnung mit Pension bei
H. Spelling, Blumenthalstr. 26.

Möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet billig zu vermiethen
Leipzigerstraße 11, III.

Ein gut möbl. Zimmer ist billig zu vermiethen **Dryanderstr. 17, I.**

Möbl. Zimmer verm. Parkstr. 14, I. l.

Möbl. Wohn. a. 2 H. Gr. Ulrichstr. 58, II. l.

Möblirte Wohnung, auch für 2 Herren passend, zu vermiethen
Kleine Ulrichstraße 2.

Ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu verm. Beesenerstr. 32, II.

Mbl. Zimm. sof. bez. Leipzigerstr. 71, III. l.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Königstraße 18, 1 Tr. rechts. **Brode.**

Möbl. Wohnung zu vermiethen
Jägerplatz 23.

Ein f. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Hrn. mit g. Pension Charlottenstraße 13, I.

Möbl. Zimmer f. 2 Herren Augustastr. 1

Möbl. Stube sofort zu beziehen
Krukenbergstraße 7 im Laden.

Ein möbl. Zimmer als Schlafstelle für 2 Herren sof. zu verm. Kl. Ulrichstr. 1b, II.

Frdl. möbl. Stube u. K. an 2 Herren zu verm. Landwehrstraße 11 b im Laden.

Zimmer für Privatkranke zu verm.
Meckelstraße 14, I.

Möbl. Stube f. 1 od. 2 H. Kl. Ulrichstr. 9 I. L.

Balkon-Zimmer 1. April zu vermiethen **Gr. Steinstraße 43.**

Fr. möbl. Z. m. K. **Martinsg. 1, I.**

Möbl. St. mit Kab., ruh. Str., verm. Louisenstraße 15a, p.

Zwei fein möbl. Zimmer sof. oder 1. April zu vermiethen
Gr. Steinstraße 43.

Ein frdl. gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per 1. oder 15. April zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 27, II.**

Möbl. Z. zu verm Ober-Leipzigerstr. 58, II.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. **Jägerplatz 3.**

Möblirte Wohnung sofort oder später zu vermiethen **Sophienstr. 2.**

Ein **freundlich möbl. Zimmer** sofort zu verm. **Königstraße 5, I.**

Frdl. gel., gut möbl. Zimmer 1. April od. spät. zu verm. Moritzzwinger 14, I.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Dryanderstraße 13, part.

Anständige Schlafstelle mit Kost, Nähe des Marktes, zu vermiethen
Hauffack 1, part. links.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstraße 10, II.

Frdl. Schlafst. m. Kost Martinsg. 25, II. r.

Sehr anst. Schlafstelle Gr. Klausstraße 7. Zu erfr. im Bäckerladen.

Frdl. Schlafst., vornh. Gr. Berlin 16b, II.

Offene Schlafstellen Gr. Steinstraße 49.

Anst. Logis m. Kost Gr. Märkerstr. 18, p. l.

Zum 1. Mai d. J. finden wieder einige junge gebildete Mädchen Aufnahme in unserm
gut empfohlenen Pensionate
zur Ausbildung in allen Zweigen der Haushaltung, in allen weiblichen Handarbeiten, Musik und gesellschaftlichen Formen.
Diaconus Meusch,
Weissenfels.

Sollte jemand gesonnen sein, einen angeregten, gutgearteten Knaben von 13 Jahren, Sohn eines auswärtigen unbemittelten Lehrers, welcher eines der hiesigen Gymnasien besuchen möchte, zur Gesellschaft und Förderung des eigenen Sohnes aufzunehmen, so wird derselbe gebeten, seine darauf bezüglichen Anerbietungen unter **W. 4832** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Jährlich viele Millionen Offene Stellen f. Buchhalt., Commis, Verkäufer, Verwalt., Aufseh., Brenner, Secret., Gärtner, Jäger, Aufseher, Putzer, Contoiristen, Diener, Kutscher, Wirthschaft., Erzieherinnen u. Personal **jeder Branche** nach **Berlin** und allen Orten **Deutschlands.** Verlangen Sie einfach die **Liste der Offenen Stellen. General-Stellen-Anzeiger Berlin 12,** größtes Versorgungs-Institut der Welt.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre hindurch auf einem Braunkohlenwerk als Buchhalter thätig gewesen ist, sucht p. 1. Juni od. Juli ähnliche Stellung. Derselbe ist mit sämmtlichen in seinem Fach einschlagenden Arbeiten vertraut und stehen denselben auch die besten Zeugnisse zur Seite.
Off. beliebe man unter 601 A. in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Junger Kaufmann,
gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. April anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter 597 V. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein praktisch u. theoretisch erfahrener
Bautechniker (Maurer)
sucht zum 1. April Stellung. Offerten bitte unter **596 U.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Verwalter, am liebsten Oekonomensöhne, von 300 600, **led. Hofmeister, Gärtner, Diener, Reitknechte, led. Kutscher, Schafmeister, Kuhfütterer, Knechte, Drescher, Mamsells, Schularinnen, Köchinnen, Verkäuferinnen, Haus- u. Stubenmädchen** sucht sofort und später
Friedr. Grosse, Steinweg 53.

Von der General-Agentur einer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein mit den Contorarbeiten vertrauter **Beamter,** welcher Policenconcepte anfertigen kann und die Buchführung kennt, zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Die Stellung ist eine dauernde. Offerten werden unter **598 W.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.
Suche für einen tüchtigen **Materialisten,** welcher Okt. v. J. seine Lehrzeit beendet und im betreffenden Geschäft noch als Commis thätig ist, per 1. April **Stellung,** am liebsten in **Halle** oder **Umgegend.**
C. Hebecker, Eisleben.

Für eine hiesige Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik wird ein tüchtiger
Reisender,
welcher die Branche und die Kundschaft in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten kennt, zu engagiren gesucht. — Adressen mit Angabe der früheren Stellungen unter **500 X.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Locomotivführer
für Secundairbahn gesucht. Qualification zum Heizer. Gehalt circa 1500 ℳ p. a. Antritt sofort oder später. Anerbieten u. **502 Q.** an die Expedition dieser Zeitung.

Mehrere tüchtige Heizer gegen guten Gehalt auf **sofort gesucht.** Off. unter **582 F.** an d. Exp. d. Z. erb.

Tapezier gesucht **Gr. Märkerstr. 5.**

Tüchtige Förderleute
werden gesucht auf
Grube „Friedrich Christian"
bei **Aschersleben.**

Wir suchen für sofort einen tüchtigen
Schirrmeister
bei gutem Lohn.
Söhns & Angermeyer,
Wagenfabrik, Bernburg.

Für Möbelmagazine.
Ein durchaus **tüchtiger Polsterer und Decorateur** wünscht die Arbeit für ein Möbelmagazin zu übernehmen, event. als **erster Arbeiter.** Gef. Off. unter **N. 4823** Exped. d. Ztg. erb.

2—3 tüchtige
Modelltischler
werden für dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht.
Eisenhüttenwerk Thale, Akt.-Ges., Abth. Maschinenfabrik.

Ein Gärtner für Obst- u. Gemüsebau findet sofort, **ein Schaafknecht** zum 25. März d. J. Dienst auf der **Domaine zu Lettin b/Halle a/S.**

---

3 junge Kellner mit guten Zeugnissen **suchen** Stellen durch Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910325043/fragment/page=0002

Arbeiterfamilien

finden bei freier Wohnung u. Kartoffelland auf den Gütern der

Zuckerfabrik Körbisdorf
bei Merseburg
zum 1. April dauernde Arbeit.

Dauernde Stelle findet ein fleißiger nüchterner Mann als Markthelfer, der womöglich in einem Materialwaaren-Geschäft thätig war, Antritt sofort.
Ernst Ochse,
Leipzigerstraße 97/98.

Zum 25. Mai d. J. event. auch früher findet ein junger verheiratheter **Schäfer** Stellung auf
Rittergut Oberfarnstedt, Unterhof.
O. Handt.

---

2 Hausdiener für Hotel, **6 Kochmamsells** für Hotel und Restaurant, **8 Kellnerlehrlinge** erhalten Stellung.
C. Gothke, Gr. Ulrichstr. 21.

Ledige Knechte sofort und später **gesucht** durch
Bärwinkel, Gr. Klausstraße 17, I.

Die schafhaltenden Besitzer der Stadt Mücheln suchen für 25. Mai cr. einen mit guten Zeugnissen versehenen Schäfer. Alles Nähere erfahren Reflektirende bei
C. Leiter, daselbst.

Ein kräftiger solider **Hausdiener** per 1. April gesucht.
Café Bauer.

Ein **kautionsfähiger Mann** der 40er Jahre sucht Beschäftigung als **Biervertreter** oder **Kassenbote.**
A. B., Albrechtstr. 29, Hof, p.

Hotel-Portier,

fleißige nüchterne Person, sofort gesucht im **Thüringer Hof.**

Gesucht: 2 herrsch. Diener, 2 verh. Kutscher f. Rgt., 2 Hausbursch. f. Aushülf., 2 j. Kellner, die ausgel. haben, 2 Kutscher f. Lohnfuhrw. d. Frau **Binneweiß**, Gr. Märkerstr. 10.

---

2 Herrsch. Kutscher mit guten Zeugnissen **suchen** Stellen durch Frau **Klar**, Kl. Schlamm 1.

Ges.: J. Kellner f. Hotel, 2 Hausdiener, m. Knechte a. L. d. A. Scholle, Leipz.-St. 11.

Ordentl. Pferdeknecht sucht
Gr. Steinstraße 51.

Ein tüchtiger **Schmiedegeselle** wird gesucht **Mühlgraben 12.**

Ein junger Mann, der nach Prima versetzt worden ist, **sucht** eine Stelle als **Lehrling** in einem großen Engros- oder Bankgeschäft. Offerten sub **324** befördern **G. L. Daube & Co.,** Naumburg a/S.

Einen Lehrling sucht

Paul Danneberg, Decorateur,
Blücherstraße 10.

Glaserlehrling wird gesucht **Spitze 17.**

Bäckerlehrling nach Cöthen gesucht. Zu erfragen **Spitze 17.**

Lehrlings-Gesuch.

Suche sofort oder später **2 Lehrlinge.**
Carl König,
Kunst- und Handelsgärtner,
Görzig bei Weissand.

Schuhmacherlehrling findet sofort Aufn. b. **F. A. Dietze**, Schmeerstraße.

Einen **Lehrling** sucht
Fr. Schlüter, Tapezier u. Decorateur,
Unterberg 1.

Einen **Sattlerlehrling** sucht
Th. Harnisch, Giebichenstein, Triftstr. 7.

Tischlerlehrling gesucht.
A. Stemmler, Alter Markt 24.

Drechslerlehrling findet Stellung Krukenbergstr. 8, p.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort od. später eintreten bei
Aug. Krabel, Uhrmacher,
Dreyhauptstr.- und Graseweg-Ecke.

Einen **Laufburschen,** 14—16 Jahr, sucht **Barfüßerstr. 7** im Laden.

Lernende fürs

Putzfach

nimmt an **J. Meincke,**
Gr. Ulrichstraße 24.

---

1 Lehrers- od. Pastorentochter, die ff. Küche gel., find. b Familienanschl. als Stütze b. ält. Ehep. sehr angen. Stelle.
1 Stütze u. answ. f. ff Privath. ges. **1 geb. Frl. in ff. K.** perf. als Repräsentantin u. Wirthschafterin f. einz. Herrn b. hoh. Geh. w. ges. Pers. Vorst. d. **Fr. Wolfram, Bölbergasse 3.**

Wirthschafterin oder alleinstehendes gut häusliches **Mädchen,** welches des Dienens müde ist und sich verheirathen will, findet mit einem Geschäftsmanne Anfang Dreißiger gute Partie. Außendinge werden nicht angesehen! Gutes Gemüth und gut häuslich Bedingung. Offerten unter ausführlicher Darlegung der Verhältnisse sind an Herrn **Bruno Nielius,** Halle a. S., Neue Promenade 7, III, erbeten. Anonym nicht berücksichtigt.

Mamsell-Gesuch.

Eine **Kochmamsell** mit guten Zeugnissen wird sofort od. zum 1. April cr. gesucht im **Hotel „Zum goldenen Löwen"** in **Eisleben.**

---

2 tüchtige Verkäuferinnen

suche für mein **Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft** zum 1. April. Offerten mit Photographie u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an
Max Sarnter, Apolda.

Ein junges gut empfohl. Mädchen zur **Aufwartung** und Beaufsichtigung von 2 Knaben von 5 und 3 Jahren für 4 Stunden täglich gesucht. Offerten mit Lohnanspruch sub **591 P.** an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges ordentl. Dienstmädchen womögl. v. außerh. Poststr. 15, I.

---

40 Haus- u. Viehmädchen

erhalten sof. u. sp. **kostenfr.** angen. Stellen, bis 180 ℳ Lohn. durch **Bärwinkel,** Gr. Klausstr. 17, I. Bald. Meldung erb.

Mädchen, 15 bis 16 Jahr alt, vom Lande, sofort gesucht
Giebichenstein, Auguststr. 63 im Lad.

Ein j. anständ. **Mädchen,** welches in der Küche erfahren und im Ladengesch etwas mit thätig sein muß, wird als Stütze der Hausfrau zum 1. April **gesucht.** Gehalt 140—160 ℳ Familienanschluß zugesichert. Geff. Offerten zu richten an **Frau M. Barthel, Kloster-Mansfeld.**

Oberglaucha 2 wird ein Mädchen von 16—17 Jahren für leichte Fabrikarbeit gesucht.

Eine kinderlose Wittwe, 40er Jahre, sucht bei älterem Herrn oder Dame Stellung. Attest gut.
Nähere Auskunft Meckelstr. 7a, I. r.

Zum 1. April suche eine **Aufwartung** für den ganzen Tag.
Frau **Lühr,** Leipzigerstraße 93.

Für meine **Wirthschaft** (1 Kind) suche **ein älteres, einfaches Mädchen oder Wittwe** ohne Anhang p. 1. April.
Thorstraße 18, part.

Gesucht

für ein herrschaftl. Haus zum 1. Mai, ev. später, eine **perf. selbst. Köchin,** w. auch etwas Hausarbeit übernimmt. Meldungen **Marthahaus.**

Mäntelnäherinnen gesucht
Brunnenplatz 2, II.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u Haus zum 1 April gesucht
Landwehrstraße 5.

J. anst. Mädch. m. g. Buch f. z. 1. April Stell. d. Frau **Abst,** Herrenstraße 26.

Ein junges kräftiges **Mädchen** vom Lande, 27 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. April Stellung für Küche und Haus.
Gefl. Offerten unter **H. 4842** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein kräftiges Mädchen für Haus u. Küche wird per **sofort oder 1. April** bei hohem Lohn nach auswärts **gesucht.**
Zu melden **Hallgasse 2, I. r.**

Ein Schulmädch. für d. Nachm. ges.
Schultze, Franckeplatz 7.

Ein junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren zur **Aufwartung** sofort gesucht **Thorstraße 33, p. r.**

Junge Mädchen, w. d. **Maschinen-Weißnähen,** sowie **Zuschneiden der Wäsche** erl. w., können sich melden bei Frau **Lüdke, Martinsgasse 4, I.**

Gesucht eine Frau oder Mädchen zur **Aufwartung** für 3 Kinder und häusliche Arbeiten für den ganzen Tag
Albrechtstraße 29, Hof p.

Besseres Dienstmädchen,
das kochen kann, zu zwei Kindern ges.
Gr. Ulrichstraße 23, Bender.

Köchin, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen finden gute Stellen d. Fr. **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 28.

Wegen Erkrankung der jetzigen wird eine **Kinderfrau** für ¾jähriges Kind Nähe von Halle baldigst gesucht. Meldungen mit Zeugnissen
Blücherstraße 7a, II.

Ein geb. Frl., M. d. Dr., w. d. bürgerliche u. feine Küche versteht, u. in allen wirthschaftlichen Zweigen gründlich erfahren ist, sucht eine geeignete Stelle. Gefl. Off. bitte unter **N. 4847** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen

---

Gesucht z. 1. April perf. Kochmamsell, Hotelzimmermädch., Mädch. f. Küche u. Haus, Mädch. f. Alles, jüng. Mädchen bei 30—60 ℳ Gehalt.
Frau **Herrmann,** Rathhausgasse 19.
Kellnerburschen, Kellnerlehrl. f. Stelle.

Ein anst., ehrl. und fleiß. Mädchen, nicht unter 20 J. alt, welche im Waschen, Plätten und Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird für einen anst. Haushalt von 3 Personen bei guter Behandlung als **Dienstmädch.** per 15. April oder 1. Mai **gesucht.** Gehalt 120 Mk. Meldungen u. Adr. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. erbeten sub **T. O. 1878.**

Heirath! Wittwe,

22 Jahre, **Vermögen 450,000 Mk.,** sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines Herrn mit **ehrenhaftem Sinn.** Auf Vermögen wird nicht gesehen. Verlangen Sie über mich nähere Auskunft durch **General-Anzeiger Berlin 12.**

Heiraths-Gesuch.

Ein **Landwirth,** 34 Jahre alt, von solidem und ruhigem Charakter, angenehmen Aeußern und 40,000 Mark Vermögen, sucht sich baldmöglichst mit einer Dame im Alter von 25 bis 30 Jahren und einem Vermögen von 20,000 ℳ zu verheirathen. Strengste Discretion Ehrensache. Photographie und Vermögensverhältnisse erb. unter **T. S. 15 Weniger & Comp., Dessau.** Anonyme werden nicht berücksichtigt.

Ein Herr, Mitte dreißiger, Viehhändler, angenehmes Aeußere, tüchtiger Geschäftsmann, wünscht sich baldmöglichst mit einer Dame, Wittwe nicht ausgeschlossen, im Alter von 30—35 Jahren und mit Vermögen von 10- bis 15,000 Mk. **zu verheirathen.** Strengste Diskretion ist Ehrensache. Photogr. u. Vermögensverhältnisse erbeten unter Chiffre **U. K. 701 Köthen,** Anhalt, **Mittelstraße 17,** I. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Salz-Fisch-Offerte.

Salzkarpfen,
Salzschleien, Salzhechte
empfiehlt
Friedrich Krahmer
Fischhandlung,
Fischerplan Nr. 3.
Fernsprecher Nr. 205.

Backbutter.

Zum Osterfeste empfiehlt
feinste Margarine v. 40 Pf. an,
zum Backen vorzüglich geeignet,
hochfeine Natur-Butter
à Pfd. von 1 Mk. an,
feinste Süßsahnenbutter
à Pfd. Mk. 1,10 u. 1,20,
feinstes Hamb. Stadtschmalz
à Pfd. 45 Pf.,
garantirt frische Eier
pro Mdl. 75 Pf., à Stück 5 Pf.
Butter-Special-Handlung „Victoria", Alter Markt 1.
J. A.: **Fischer.**

Ostseedorsch 20 Pf.,

feinste große blutfrische Fische,
Ia. Schellfisch 35 Pf.
erhalte heute und morgen große Sendungen.
H. A. Treydte
Leipzigerstr. 52a,
vis-à-vis Victoria-Theater.

Billig! Honig Billig!
Pfund von **50 Pf.** an,
sehr gut, in Scheiben und ausgelassen, am grünen Donnerstag in der Halle auf dem Wochenmarkte und Geiststraße 35.
B. Schnabel.

Hochfeinen Scheibenhonig,

ganz helle Prachtwaare aus Lindenblüthe, empfiehlt billigst
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Billig! Billig! Billig!

8 Pfd. frischgefangenen Lachs M. 6.50 versende gegen Nachnahme.
E. Degener, Fischerei, Swinemünde.

Frisches Kalbfleisch!

Wer zu **Ostern** einen schönen **Kalbsbraten,** Keule o. Vorderviertel, wünscht, bestelle ihn rechtzeitig bei der Metzgerei von **M. J. de Beer, Emden** (Ostfriesland).

---

23 Graseweg 23.
Die besten **Kuhkäse,** à Schock 2¼, 2½ u. 3 Mk., empf. **F. Starke.**

!Frische Landeier!

schöne, große, ausgesuchte Waare, à Schock 3,20 ℳ, bei **H. Koeppe,** Triftstr. 36.

Guter Baulehm

ist gegen mäßiges Fuhrlohn abzufahren Magdeburgerstr. 52, am Riebeckplatze.

Broihan

Mittwoch in der Neumarkt-Brauerei. Julius Müller.

Weissgarnige Leinen

offerire, um mein grosses Lager etwas zu verkleinern, in Breite von

65/66 cm	à Stück	Mark	11.—
72/74	„	„	13.—
80/82	„	„	15.—

bei 33/34 Meter Länge. Mittelstarkfädige und dauerhafte Qualität. Probestücke unter Nachnahme.
Hermann Schwarzer,
Leinen-Weberei, **Tannhausen** i/Schl.

Pianos, Harmoniums
zu Fabrikpreisen, Theilz., 15jähr. Garantie. Frco.-Probesendung bewilligt. Preisliste und Zeugnisse stehen zu Diensten. **Pianofabrik Georg Hoffmann,** Kommandantenstr. 20. **Berlin SW. 19.**

Blasebälge (Specialität).
G. Gudat,
Halle a. S., Mansfelderstraße 3.

Getragene Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Winterüberzieher, Wintermäntel, altes Gold, Silber, ganze Nachlasse, Wäsche, Betten etc. kauft und zahlt hohe Preise **Renner,**
Leipzigerstraße Nr. 44.

Gebrauchter Treibriemen,

ca. 10 Meter, zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. R. 1890** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Eine neue **Drehrolle** wird auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Offerten sub **G. 4841** an die Exped. d. Ztg.

Ein Gebett volle Betten 14 M., ein Gebett à 17 Mark, rothe Betten für 25 Mark sof. zu verk. Kraufenstr. 11, I. r.

Ein **Koupee,** passend für Droschkenfuhrwerk bill. u. e. off. Gallesche z. verk. Bettstellen mit selbstgefert. Matratzen.
Th. Harnisch, Triftstraße 7.

Eine fast neue engl. Drehrolle umzugshalber zu verkaufen. Zu erfr. in der Expedition dieser Zeitung. [135

---

2 wenig gebrauchte Kutschwagen, 1- u. 2-spännig zu fahren, sind zu **verkaufen Königstraße 24.**

---

50 St. grüne Rosenpfähle f. Vorgärten, Buchsbaumscheere, Jauchenschöpfe, Spitz- u. Radehacken b. zu verk. Böllbergerweg 14.

Lumpen, Knochen etc. w. gut bez. **Kl. Ulrichstr. 13,** Eing. Kl. Schloßg.

Ruder-Boot.

Zu kaufen gesucht ein kleines gut erhaltenes **Ruderboot** (Kielboot).
Adressen mit Preisangabe zu richten an **Director Jubisch, Actienbrauerei Altenburg.**

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu verk. **Wörmlitzerstr. 33, Hof I.**

Ein gutes Bett sehr billig zu verkaufen Oberleipzigerstr. 57, I.

Gebrauchte Möbel,

als **Kleidersekretäre, Vertikos, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische, Küchenschränke** u. d. m in großer Auswahl **Geiststraße 29.**

Ein fast neues einfaches **Sopha** zu verkaufen **Charlottenstraße 18, p.**

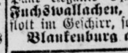
Eine gut erhalt. **Drehrolle** ist billig zu verkaufen Mühlgraben 2f, Hof I.

Orchestrion

w. Gesch.-Aufg. sof. zu verk., gut erh. Off. u. **O. C. 759** „Invalidendank" Leipzig.

Reinl. gute Betten verm. Luisenstr. 15a, p.

Ein überzähl. gutes starkes **Arbeitspferd** (Rappwallach) ist billig zu verk. bei **H. Koeppe, Triftstraße 36.**



Ein Paar starke dänische **Wagen-** auch **Arbeitspferde,** 5 J alt, 1,77 groß, fehlerfrei und gut im Geschirr, sowie ein Paar elegante 5jährige ostpreußische **Fuchswallachen,** 1,66 groß, sicher u. flott im Geschirr, sofort zu verkaufen
Blankenburg a/H., Hospitalstr. 1.

Kohlberg & Weber
Delitzscherstr. 4.
Donnerstag Vormittag

Mecklenburger Mastkälber.

Schöne Hühner,

1,1 goldhalsige **englische Kämpfer,**
1,1 **Goldbantams**
sind nebst mehreren Paar **feiner Tauben** preiswerth abzugeben
Harz 12, part.

Belletristische Neuigkeiten
aus der
Deutschen Verlagsanstalt
in Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien

Wahre Liebe.

Roman von
A. von der Elbe.
2 Bd. Pr. geh. ℳ 6.—; fein geb. ℳ 7.—

Die Reise nach dem Nordkap.

Novelle von
G. Hermstein.
Preis geh. ℳ 3.—; fein geb. ℳ 4.—

Auf Irrwegen der Liebe.

Drei Novellen
(Madelon — Eva — Angela)
von
Anton Freiherrn von Perfall.
Preis geb. ℳ 4.—; fein geb. ℳ 5.—

Siebenkäs

von
Jean Paul.
Bearbeitet von einem Enkel des Dichters.
2 Bd. Pr. geh. ℳ 4.50; fein geb. ℳ 5.50.
Vorräthig bei
Schroedel & Simon.

Postschule Friedenau bei Berlin bringt in 3 Monaten zum **Postgehilfen-Examen.**

Gründl. Klavier-Unterricht,
z. erfr. in d. **Köftler**'schen Buch- u. Musikalien-Handlung, Poststr. 9.

Zum **Clavierstimmen** empfiehlt sich
B. Döll, Georgstraße 6, II.

Kindergarten,

Taubenstraße 9 u. 10.
Großer freigelegener Garten.
Anmeldungen kleiner Zöglinge erb.
Liesb. Wiese.

Feinen Putz empfiehlt

Clara Heinrich,
Steinweg 34, I.
Auswahl garnirter und ungarnirter Damen- u. Kinderhüte. Billigste Preise.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten, Weißnähen, Zuschneiden der Wäsche, Sticken, Häkeln, Stricken wird ertheilt
Alter Markt 36, part.

Möbelfuhrwerk über Land nach Ostern gesucht Dryanderstr. 13, I. r.

Pianinos

aus d. besten **Fabriken Deutschlands** empfiehlt in großer Auswahl bei 6j. Garantie von 450—1000 ℳ
H. Lüders,
Instrumentenmacher,
Mittelstraße 8 neben Café Monopol.
Mehrere **gebrauchte Pianinos** daselbst billig.
Lager guter Harmoniums.

Wegen Aufgabe d. Ladengeschäftes

Ausverkauf

Brillen u. Klemmer,
gut sitzend, mit besten Gläsern, in **Gold, Gold-Doublé, Nickel, Stahl, Horn, Schildpatt, Kautschuk** von 1 Mark an.
Opern- und **Reise-Gläser** mit vorzüglicher optischer Wirkung.
Barometer, Thermometer etc. in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Emil Heynert,
Mechaniker und Optiker,
67 Obere Leipzigerstraße 67.
Reparaturen schnell u. gut.

Wir haben seit einem Jahre die
Filiale von Fahrrädern
Herrn F. Gabler,
Halle a. S., Anhalterstraße 1,
übertragen.
Theodor Orth & Co., Leipzig,
Generalvertreter der Premier-Fabrik von
Hillmann, Herbert & Cooper,
Conventri und Doos.

Ich habe einige sehr schöne, noch in gutem Zustande befindliche **Bicycles** und **Rower** zu verkaufen.
Ferd. Gabler, Mechaniker,
Anhalterstraße 1.

Grudeöfen

empfiehlt billigst
A. Möbius, Zapfenstr. 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910325043/fragment/page=0003

Neu! Hôtel du Nord. Neu!

Leipzigerstrasse 55, am Riebeckplatz. **Haus ersten Ranges.** **Unmittelbare Nähe des Centralbahnhofes.**

Fernsprechverbindung: **Halle, Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.** Bäder im Hause. Pferdebahnverbindung **nach allen Richtungen.**

Portier zu allen Zügen am Bahnhof. **Zimmer von 2 Mark an.**

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum mein mit **allem Comfort der Neuzeit solid und elegant** ausgestattetes, mit elektrischer Beleuchtung und Warmwasser-Heizung in allen Zimmern versehenes **„Hôtel du Nord“** und gleichzeitig die mit demselben verbundenen, im Hochparterre belegenen, auf das Feinste und Geschmackvollste eingerichteten

„Restaurations-Lokalitäten“

zu geneigter recht regen Benutzung ergebenst zu empfehlen.

Ich werde stets nach grösster Möglichkeit bemüht sein, sowohl im Hôtel als Restaurant für die volle Befriedigung aller Wünsche der mich Beehrenden, für beste Küche und reingehaltene Weine, Biere pp. zu sorgen.

Als Specialität im Restaurant mache ich auf mein **„Hamburger Büffet“** besonders aufmerksam. Zum Ausschank gelangen **„Spatenbräu“** und **„echtes Pilsener“**.

Ferner stelle zur Benutzung die zum Hôtel gehörenden umfangreichen Hofräumlichkeiten, sowie die mit elektr. Licht versehenen Pferdestallungen und Wagenremisen behufs Ausspann.

Halle a. S., den 24. März 1891.

Mit aller Hochachtung

Friedrich Bettin,

früher Traiteur im Leipziger Crystall-Palast und Kurfürstenkeller, Berlin etc.

Vorschuss-Verein zu Merseburg

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bilanz am 1. Januar 1891.

Activa.	M	₰	Passiva.	M	₰
Cassa-Conto	66149	—	Guthaben-Conto	393579	11
Vorschuß-Conto	1050278	71	Anlehen-Conto	799237	01
Conto-Corrente	36611	20	Reservefond-Conto I.	42937	80
Mobilien-Conto	949	90	Reservefond-Conto II.	8127	49
Giro-Conto Berlin	12226	07	Delcredere-Conto	2127	01
Deutsche Genossensch.-Bank	4386	42	Hypotheken-Conto III.	21000	—
Gebäude-Conto	27000	—	Zinsen-Conto alt. Rechn.	49272	53
Grundstück-Conto I.	11969	43	Zinsen-Conto lfd. Rechn.	4570	54
Grundstück-Conto II.	29087	14	Gewinn- und Verlust-Conto Vortrag	54	58
Hypotheken-Conto I.	2000	—			
Hypotheken-Conto II.	9000	—			
Effecten-Conto	29397	95			
Bau-Conto	1266	40			
Klagekosten-Conto	574	85			
	1320906	07		1320906	07

Im Jahre 1891 sind 116 Genossen ausgeschieden und 31 eingetreten, die Genossenschaft zählt nach Schluß des Jahres 873 Genossen.

Das Geschäftsguthaben beträgt Mk. 9235.83 weniger als im Vorjahre.

Das gesammte Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Mk. 446,771.41.

Dividende für 1890 6½ %.

Vorschuß-Verein zu Merseburg

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

J. Bichtler. F. G. Dürr. E. Hartung.

Bilanz des Vorschuß-Vereins Gollme

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht für das Geschäftsjahr 1890.

M	₰	Activa.	Passiva.	M	₰
20338	54	Kassen-Conto	Stammantheil-Conto	63541	69
179190	61	Vorschuß-Conto	Darlehns-Conto	217786	61
31700	—	Hypotheken-Conto	Reservefond-Conto	5916	18
66750	50	Effecten-Conto	Special-Reservefond-Conto	3754	63
5800	—	Debitoren-Conto	Zinsen-Conto	6566	70
100	—	Inventar Conto	Im Voraus erhobene Zinsen-Conto	350	—
			Verbandskosten-Conto	129	85
			Dividenden-Conto	3756	99
			Verwaltungskosten-Conto	2087	—
303889	65			303889	65

Bestand der Mitglieder.

Am 1. Januar 1890	224
Im Laufe des Jahres eingetreten	13
	237
Im Laufe des Jahres ausgeschieden	12
Bestand am 1. Januar 1891	225

Vorschuss-Verein Gollme

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Berthold Haacke. Karl Ebelt. Franz Thormann.

Kranken- und Sterbe-Kasse der Innung Baugewerkenverein Halle a. S.

Generalversammlung Freitag den 3. April d. J. Abends 8 Uhr im Restaurant **Mars la Tour,** Gr. Ulrichstraße 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Aenderung der Statuten.

Der Vorstand.

J. A.: E. Hildebrandt.

Verein für Gesundheitspflege und für arzneilose Heilweise.

Mittwoch den 25. März Abends 8½ Uhr im Vereinslokal **Rathhauskasse 7,** I. („Magdeburger Bierhalle“) **Versammlung.** Mittheilung von **Erfahrungen am Krankenbett,** bei naturgemäßer Behandlung. Gäste willkommen. Eintritt frei.

Neugegründete Lehr-Anstalt für weibliche Hand- und Kunst-Hand-Arbeiten von Wanda Friedrich, Halle a/S., Germarstraße 2.

Unterricht im **Schneidern, Maschinennähen** u. **Wäschezuschneiden. Ausbildung** in sämmtlichen **Hand-** u. **Kunst-Handarbeiten.** Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. — Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft in der Anstalt **Germarstraße 2.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem p. p Publikum von Halle und Umgegend zur gefl. Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage **Brunoswarte 18** ein

Wein- und Cigarren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich eine pünktliche reelle Bedienung zusichere, mache noch besonders auf **Maul's Wermuthwein,** herb 1,50 M, süß 1,75 M aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Max Jänsch.

Hoffmann's Restaurant

Mühlgraben 11.

Ganz neue elegante Bedienung.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Donnerstag den 26. März 1891 Abends 8 Uhr in Kohls Restaurant

Vereins-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Geschäftliches und Mittheilungen.

Der Vorstand.

Schultornister! Schultaschen! Bücherträger!

nur beste Sattlerwaare

keine Fabriksarbeit!

Billigste Bezugsquelle!

39. Albin Hentze, 39.

Schmeerstraße

Eine **Drehbank,** neu oder gebraucht, zu kaufen **gesucht.** Spitzenhöhe ca. 200 mm, im Kropf ca. 560 mm, Spitzenweite 3000 bis 5000 mm. Gefl. Offerten besorgt die Exped. d. Ztg. unter Chiffre **586 K.**

Turnverein Urania. Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge.

Der Vorstand.

Mittwoch den 25. d. M. **Schlachtefest. C. Graupner,** Friedrichstraße Nr. 21a.

Heute Mittwoch Schlachtefest. Empfehle früh **Wellfleisch** u. Abends **ff. frische Wurst** u. **Suppe. O. Heller,** Stennweg 33.

Heute Mittwoch **Schlachtefest,** früh **Wellfleisch,** Abds. **div. Wurst u. Suppe. Robert Erbe,** Dorotheenstr. 11, Ecke der Augustastr.

Heute Mittwoch **Schlachtefest. W. Haase,** Gr. Sandberg 11.

„Kanaria.“

Mittwoch Abend 8½ Uhr Vereinssitzung im „Aichamt.“

Preuss. Garde.

Sonnabend den 28. März cr. Monats-Versammlung in **Mars-la-tour,** wozu die Kameraden hiermit eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Jahn'scher Turnverein Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

Stadt-Theater.

Dienstag den 24. März
191. Vorst. 143. Ab.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Rattenfänger von Hameln.

Große Oper in 5 Akten von F. Hoffmann. Musik von Neßler.

Mittwoch den 25. März
192. Vorst. 144. Ab.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Maillart.

Personen.

Thibaut, ein reicher Pächter . . . K. Brinkmann.
Georgette, Thibauts Frau . . . . Kl. Kaminsky.
Belamy, Unteroffizier bei den Dragonern L. Demuth.
Sylvain, Knecht bei Thibaut . . . F. Koch.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . L. Buttschardt.
Ein Prediger . . F. Krieg.
Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.
Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.
Handlung: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.

Donnerstag: 193. Vorst. 49. Vorst. außer Abonnement: **Benefiz für Ferdinand Rinald.** Zum ersten Male: **Der Traum ein Leben.** Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Vorbereitung: Die Meistersinger von Nürnberg.

Thüringer Hof.

Hotel am Bahnhof, neben „Prinz Carl“.

20 Fremdenzimmer; größere und kleinere separate Räume für Vereine, Gesellschaften, Festlichkeiten 2c. Großes Restaurant; Kneipklokal für Familien.

Max Reiche.

Gastwirthschaft Glauch. Kirche 13.

Mittwoch den 25. März Schlachtefest.

Hierzu ladet freundl. ein **S. Meier.**

Bauer's Brauerei.

Heute Dienstag Abend **saure Rindskaldaunen**

Fritz Träger.

Drei Kugeln.

Heute Mittwoch Pökelknochen mit Sauerkohl und Meerrettig.

C. Pallas.

Heute Mittwoch **fr. hausschlachtene Wurst u. Suppe.**

L. Bombach, Breitestraße 5.

Rothe-Kreuz-Lotterie Hauptgew. 20000, 10000, 5000, 3000 M. W. 2c. à Loos 1 M., Ziehung 17. u. 18. April. Liste u. Porto 30 ₰

Stettiner Pferde-Lotterie à Loos 1 Mark. Porto u. Liste 30 ₰ Ziehung am 12. Mai.

Georg Joseph, Lotterie- u. Bankgeschäft, Berlin C., Jüdenstr. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910325043/fragment/page=0004